

55+

Basler
Seniorenkonferenz

behinderten
forum

Dachorganisation der
Behinderten-Selbsthilfe
Region Basel

Bachlettenstrasse 12
CH-4054 Basel

Tel. 061 205 29 29
Fax 061 205 29 28

info@behindertenforum.ch
www.behindertenforum.ch

Bau- und Verkehrsdepartement BS
Regierungsrätin Esther Keller
Münsterplatz 11
4001 Basel

Basel, 22. November 2022

Sensibilisierungskampagne Kanton – Reprise Fair im Verkehr

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Keller

In Basel-Stadt entwickelte sich über die letzten zwei Jahrzehnte eine Kultur hin zum Langsamverkehr und zur individuell unmotorisierten Mobilität. Mit der Förderung des Öffentlichen Verkehrs und des Fahrradverkehrs konnte der motorisierte individuelle Verkehr MIV in die Schranken gewiesen werden, was zu einer verbesserten Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt beigetragen hat.

Unter **Langsamverkehr** ist die Mobilität von Fussgängern und Fahrradfahrerinnen gemeint. Die beiden Anspruchsgruppen teilen aber nicht nur Interessen im Rahmen der gesamten Mobilität, sie haben auch Interessenkonflikte untereinander, die schon seit längerem zu- statt abnehmen. Die sog. Mischverkehrsflächen (bspw. Rheinsprung, Birskopfsteig, Solitudeparkweg) sind generell problematisch, die neueren Begegnungszonen in der Innenstadt (aber auch in den Quartieren) vergrössern die Interessenkonflikte.

Mit «**Fussgänger**» sind grundsätzlich zu Fuss Gehende gemeint. Zu diesen gehören allerdings auch Rollstuhlfahrende, Gehbehinderte, Sehbehinderte, Hörbehinderte und nicht zuletzt viele Seniorinnen und Senioren, die in der einen oder anderen Form ebenfalls in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und erweiterte Bedürfnisse an eine sichere Mobilität im öffentlichen Raum haben.

Rückmeldungen aus den betroffenen Kreisen zeigen zunehmend Probleme und Konflikte mit Fahrradfahrenden, nicht nur in Mischverkehrsbereichen und Begegnungszonen, sondern teilweise auch in Fussgängerzonen oder Fahrverbotsbereichen. Die Rücksichtslosigkeit von Fahrradfahrenden gegenüber den zu Fuss Gehenden nimmt leider zu und bringt ein **steigendes Unsicherheitsgefühl** mit sich. Der Trend zu den neuen elektrisch motorisierten Fahrrädern verschärft auf Grund ihrer höheren Geschwindigkeit die Problematik. Auch der «ruhende Verkehr», also abgestellte Fahrräder und E-Trottinette, stellen ein Problem dar.

Aktuell ist die «Rahmenausgabenbewilligung Langsamverkehr» ([22.0668](#)) in der politischen Diskussion. In dieser Vorlage wird der Mischverkehrskonflikt zwischen zu Fuss Gehenden und Velo Fahrenden bestenfalls knapp gestreift und Massnahmen zur Konfliktbewältigung sind darin nicht beschrieben. Der Interessenkonflikt ist dem Kanton aber durchaus bewusst, hat er doch vor geraumer Zeit die Kampagne «Fair im Verkehr» (<https://www.basel-unterwegs.ch/de/events-aktionen/fair-im-verkehr.php>) lanciert.

Einerseits sind somit bauliche Entflechtungen in Mischverkehrsflächen angezeigt (z.B. Solitude), andererseits sind eine verstärkte Kommunikation sowie ggf. auch polizeiliche Massnahmen gefordert.

Die Seniorenorganisationen 55+ (AVIVO Region Basel, Graue Panter Nordwestschweiz, IG 60+, Novartis Pensionierten-Vereinigung NPV, Pensionierten-Vereinigung Roche, Seniorenverband Nordwestschweiz SVNW, UNIA Pensionierte) sowie das Behindertenforum Region Basel in Vertretung von 21 Mitgliedorganisationen der Behindertenselbsthilfe erwarten deutliche Signale zur Entschärfung der beschriebenen Nutzungskonflikte zwischen Mobilitäts- und Sinnesbehinderten mit Velofahrenden insbesondere in Mischverkehrsbereichen und entsprechende Massnahmen. Eine mögliche Massnahme ist eine regelmässig (jährlich) wiederkehrende Fairnesskampagne z.B. auf der Basis von «Fair im Verkehr».

Gerne stehen wir für einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

55+ Basler Seniorenkonferenz

Präsident



Roberto Mascetti

Behindertenforum Region Basel

Präsidentin



Christine Bühler